

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 22 (1967)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Verbandsnachrichten - Activité des sociétés

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

l'Inde et de plusieurs pays d'Europe [personne ne représentait la Suisse]. Les dix sessions de travail furent l'occasion d'examiner et de discuter les aspects de la géographie appliquée, notamment aux Etats-Unis où elle offre les champs d'action les plus variés, tant dans les services publics [Département d'Etat, Département de la Marine, Agence pour le Développement international, services de planification, services cartographiques, etc.] que dans le secteur privé [agences privées de planification, bureaux économiques, entreprises commerciales et industrielles, maisons d'édition]. Des exposés mirent les participants au courant des méthodes de recherche les plus modernes et leur utilisation en géographie,

en particulier les résultats obtenus avec les calculatrices électroniques. Deux excursions permirent aux participants de visiter la partie méridionale de l'Etat de Rhode Island et le Grand Boston avec des explications sur les problèmes que présente le développement d'une agglomération comme celle-là. Le président de l'Union géographique internationale, Shiba P. Chatterjee, assista au début de la réunion, et les participants eurent l'occasion d'entendre un autre président, Lyndon B. Johnson, lui-même, qui, au moment de la réunion, vint à l'Université de Rhode Island faire un discours sur les droits civils et les responsabilités civiques.

Verbandsnachrichten — Aktivité des sociétés

Verband

Schweizerischer Geographischer Gesellschaften

Die Adressen der Mitglieder des Zentralvorstandes und der Präsidenten der Zweiggeseellschaften haben sich seit dem letzten Jahr mit einer Ausnahme (Société de Géographie de Genève) nicht verändert. Sie lauten:

Zentralvorstand

Präsident: Dr. Werner Kuhn, Thunstraße 36, 3000 Bern, Tel. 031 44 80 34
 Vizepräsident und Sekretär: Dr. Erich Schwabe, Kriegliweg 14, 3074 Muri BE
 Kassier: Werner Frei, Brunnadernstraße 73, 3000 Bern
 Beisitzer: Prof. Dr. Fritz Gyax, Geographisches Institut der Universität Bern, Falkenplatz 18, 3000 Bern; Dir. Walter Kümmerly, Hallerstraße 6—10, 3000 Bern

Zweiggeseellschaften

Société de Géographie de Genève. Président: Lucien Hermenjat, Avenue de la Praille 10, 1227 Carouge
 Ostschweizerische Geographische Gesellschaft St. Gallen. Präsident: Prof. Dr. Hermann Frei, Buchentalstraße 10, 9000 St. Gallen
 Geographische Gesellschaft Bern. Präsident: Dr. Werner Kuhn, Thunstraße 36, 3000 Bern
 Société de Géographie de Neuchâtel. Président: Prof. Bernard Grandjean, Les Joyeuses, 2022 Bevaix
 Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. Präsident: Prof. Dr. Emil Egli, Hochstraße 49, 8044 Zürich
 Verein Schweizerischer Geographielehrer. Präsident: Prof. Heinz Bächler, Sonnmatt 748, 9032 Engelburg SG

Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel. Präsident: Georg Bienz, Bruderholzallee 45, 4059 Basel

Schweizerische Geomorphologische Gesellschaft. Präsident: Dr. Rudolf Salathé, Oberalpstraße 17, 4000 Basel

Société vaudoise de Géographie. Président: Laurent Bridel, Beau Séjour 12, 1000 Lausanne
 Freitag bis Sonntag, 29. September—1. Oktober: Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in Schaffhausen mit Fachsitzung der Sektion Geographie und Kartographie am Samstagnachmittag. Thema der Sektionsversammlung: «Kulturlandschaftswandel». Referate bitten wir bis 30. Juni dem Zentralpräsidenten, Dr. W. Kuhn, Thunstraße 36, Bern, zu melden.

Schweizerische Gesellschaft für angewandte Geographie

In einer Versammlung von rund 40 Fachgeographen aller Richtungen wurde am 25. Februar 1967 in Olten die «Schweizerische Gesellschaft für Angewandte Geographie» gegründet.

Die trefflichen Begrüßungsworte von Herrn Dr. Derendinger, Stadtmann von Olten, die ausführliche [schriftlich vorliegende] Grußbotschaft von Professor O. Tulippe, Belgien, Präsident der «Commission de Géographie Appliquée» der Internationalen Geographischen Union, sowie die Kurzreferate verschiedener Praktiker geographischer Berufe ließen erkennen, daß die Bedürfnisse der Regional- und Landesplanung, der Landschaftspflege, des Handels und der Wirtschaft, der Entwicklungshilfe, der Kartographie und des Tourismus nach

der Nutzbarmachung geographischer Kenntnisse und Methoden rufen und daß der Stand der Geographie in der Schweiz die Vereinigung der praktisch tätigen Geographen als angezeigt erscheinen läßt.

Die in den Statuten eingehend umschriebene Tätigkeit der Gesellschaft wird sich zunächst auf die Aufklärung über ihre Anliegen — was durch die Verbreitung der erwähnten Referate in geeignetem Rahmen erfolgen dürfte — und auf die Werbung weiterer Mitglieder — am Gründungstag waren es 17 — konzentrieren. Wenn die Sache der Angewandten Geographie derart bald auf gute Wege

kommt, dürfte auch der Eintritt in den Zentralverband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften zu erwarten sein, und es bleibt zu hoffen, daß Hochschuldozenten und Universitätsinstitute sich ihrerseits ihren Ideen nicht verschließen werden.

Zu Mitgliedern des Vorstandes [einstweilen bis 1968] wurden gewählt: Dr. W. Kündig, Zürich [Präsident]; Jacques Barbier, Lausanne; Dr. M. Disteli, Aarau; Dr. H. W. Muggli, Basel; Dr. H. Heller, Sekretär, 3074 Muri BE [Waldriedstraße 55], der gerne weitere Anmeldungen entgegennimmt oder Auskunft erteilt.
H. Heller

Rezensionen — Comptes-rendus critiques

Wilhelmy, Herbert: *Kartographie in Stichworten*. Kiel 1966. Ferdinand Hirt. 394 Seiten, 238 Abbildungen. Halbleinen DM 29.—.

Der Band ist auch aufgeteilt in vier broschiierte Einzelhefte im Taschenbuchformat erhältlich. Heft IV enthält eine Sammlung der kartographischen Begriffe, wobei auf die entsprechenden Abschnitte in den übrigen Heften verwiesen wird. Aus diesem Grunde scheint uns die Bandausgabe zweckmäßiger zu sein. Diese «Kartographie in Stichworten» umfaßt nahezu das gesamte Gebiet der kartographischen Darstellung. Der Verfasser behandelt vor allem Inhalt und Form der Karten. Die Zeichentechnik und die kartographische Reproduktionstechnik werden nur ganz am Rande erwähnt. Die verschiedenen Begriffe werden kurz erläutert und die wesentlichsten Punkte des Problemkreises in sprachlich konzentrierter Form — meistens werden nur die Artikel weggelassen oder die Verben substantiviert — angetönt und oft noch an einem Beispiel erklärt. Jeder größere Abschnitt wird durch Literaturhinweise abgeschlossen. Die aufgeführten Titel und damit auch der gesamte Inhalt entstammen fast ausschließlich der deutschsprachigen kartographischen Literatur. Die Konzeption des sehr verdienstvollen Unternehmens hat leider auch nicht erlaubt, die herrschende Begriffsverwirrung zu beheben. Die Auffassungen der verschiedenen Schulen wurden in einen übersichtlichen Gesamtrahmen hineingesetzt, wo sie ein gewisses Eigenleben führen, weil der Raum für eine kritisch wertende Synthese fehlt. Andererseits werden sie, bedingt durch die notwendige knappe Formulierung, nur zu leicht verzerrt wiedergegeben.

Der erste Teil befaßt sich mit den allgemeinen Abbildungsmöglichkeiten und mit den Kartenprojektionen. Am wenigsten können wir uns mit dem Abschnitt über die Generalisierung befreunden. Das

ganzseitige Beispiel zur Generalisierung von Höhenkurven und Gewässernetz ist als ausgesprochen schlecht zu beurteilen, während die zweite Abbildung in hier unzulässiger Weise verkleinert wurde. Die Kartennetze werden in herkömmlicher Form behandelt. Neu und für den Geographen sicher nützlich ist ein Bestimmungsschlüssel für die gebräuchlichen Kartenprojektionen. Im zweiten Teil werden die Gebiete Karteninhalt, Kartenaufnahme und Kartenwerke aufgeführt. Besprochen werden sie aber hier nur für die topographischen und die angewandten Karten, d. h. in der Terminologie des Verfassers topographische Karten mit zusätzlichen speziellen Eintragungen für spezielle Verwendungszwecke. Das Musterbeispiel für handgezeichnete Schattenschummerung ist leider alles andere als anschaulich in den Formen; andere Abbildungen sind aus Versehen verdreht und liegen dadurch ungünstig im Licht. Für den Rezensenten sind natürlich besonders verschiedene Fehler und Mängel in den Abschnitten über die Schweizer Kartenwerke und in der Zeittafel zur Geschichte der Kartographie am Schluß des Bandes auffallend.

Beinahe die Hälfte des Bandes nimmt der dritte Teil ein, welcher der thematischen Kartographie gewidmet ist. Es zeigt sich, daß es schwierig ist, die verschiedenen Aspekte der Themakartographie klar zu ordnen. Die Unterteilung in Methoden, Strukturtypen und Technik thematischer Karten sowie in eine Klassifikation nach Sachgebieten stellt eine gute Lösung dar, führt aber zu gewissen Doppelspurigkeiten. Im ganzen ist dieser Abschnitt recht vielseitig und geeignet, dem Geographen einen Einblick in die zahlreichen Darstellungsmöglichkeiten zu verschaffen. Die vielen Abbildungen sind meistens im Zweifarbendruck mit Schwarz- und Rotabstufungen gedruckt und wirken sehr gefällig. Wir finden da auch manche bereits klassisch gewordene Figur wieder. Zusammenfassend können wir sagen,